

Presseinformation

24. April 2023

Ein Sonntag für Schmetterlinge in Niederösterreich

LH-Stellvertreter Pernkopf: Zum Start ins Gartenjahr legt „Natur im Garten“ den Schwerpunkt auf Schmetterlinge

125.000 Samensackerln sind im Rahmen des Schmetterlingssonntags bis zum 23. April in Gemeinden, Pfarren und „Natur im Garten“ Schaugärten verteilt worden. Diese werden in den nächsten Tagen und Wochen als Futterstellen für heimische Falter wichtige Nahrungsquellen und Lebensräume in Gärten, auf Balkonen und Terrassen sein. Die Fläche entspricht rund 200.000 Quadratmetern bzw. 28 Fußballfeldern. Informationsveranstaltungen und mediale Beiträge wiesen weiters auf die Bedeutung der Insekten-Juwel hin. Denn Schmetterlinge nehmen für den Erhalt der Artenvielfalt eine besonders wichtige Rolle ein. Von 4.000 Arten in Österreich sind rund die Hälfte vom Aussterben bedroht.

Als Höhepunkt zelebrierte Bischof Alois Schwarz die Heilige Messe in Imbach bei Senftenberg (Bezirk Krems). Ein Frühschoppen mit LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Bürgermeister Stefan Seif sorgte anschließend mit über 300 Besucherinnen und Besuchern im Klostergarten für beste Unterhaltung, um besonders auf die Bedeutung von Schmetterlingen, deren Raupen und ökologisches Gärtnern aufmerksam zu machen.

„Jeder Quadratmeter Futterstelle für Schmetterlinge und Raupen im Naturgarten ist wertvoll für den Erhalt der Artenvielfalt. Wir wollen auch heuer möglichst viele Landsleute motivieren, mit wenig Aufwand eine Futterstelle anzulegen“, informiert der LH-Stellvertreter. „Mit relativ einfachen Mitteln werden hier bedeutende Akzente für Klima-, Umwelt- und Artenschutz direkt vor der eigenen Haustüre gesetzt. Machen wir Niederösterreich zum Schmetterlingsparadies“, so Pernkopf, der auch betont: „Zum Start ins Gartenjahr legt ‚Natur im Garten‘ den Schwerpunkt auf Schmetterlinge für Artenschutz und Vielfalt in heimischen Gärten. Am Schmetterlingssonntag, dem 23. April, haben sich 233 Gemeinden, 22 Pfarren und 24 Schaugärten tatkräftig an der Aktion beteiligt.“

Wie eine Futterstelle für Schmetterlinge angelegt wird, erfährt man unter www.naturimgarten.at/schmetterlinge oder beim „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742 / 74 333. Erhältlich sind die Samensackerln in zahlreichen Partnerbetrieben der Umweltbewegung.



Presseinformation

Weitere Informationen gibt es bei „Natur im Garten“, Pressesprecher Franz-Xaver Hebenstreit, Telefon 0676 848 790 737, E-Mail franz.hebenstreit@naturimgarten.at, www.naturimgarten.at, www.naturimgarten.at/partnerbetriebe